

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe nach § 24 GO - Förderung von Proberäumen für Kölner Bands, Aktenzeichen 276/19B

Beschlussorgan

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Gremium	Datum
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	17.03.2020

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe.

Weiterhin beschließt der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden die Anregung der Bürgereingabe unter Punkt 1 aufzunehmen und beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der Bereitstellung von weiteren Proberäumen in Verwaltung der Stadt Köln bzw. eines entsprechend beauftragten Dienstleisters im Rahmen des beschlossenen Popkulturförderkonzepts. Die Prüfung der Möglichkeit von Mietzuschüssen zur Anmietung von gewerblichen Proberäumen soll nicht weiterverfolgt werden.

Begründung

Anlass der Eingabe ist die aktuelle Schließung zweier Proberaumangebote auf dem freien Markt im Kölner Stadtgebiet. Der Wegfall einer großen Anzahl von Bandproberäumen auf einen Schlag ist sehr ärgerlich und bedauerlich, weil dieser kurzfristig leider auch nicht durch das Angebot von mit städtischer Förderung betriebener Proberäume zu kompensieren ist.

Die existierende städtische Proberaumförderung verfolgt das Ziel der Stärkung der Rahmenbedingungen und Strukturen für die Popkultur-Szene, wie im Popkulturförderkonzept von 2016 beschrieben. Zur Umsetzung dieses Ziels fördert das Kulturamt private Anbieter von Proberäumen in der Herstellung solcher Räume, z.B. bei der Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen oder der Erschließung von Lagerhallen zur Errichtung von Proberäumen. Wichtiges Kriterium der Förderung ist die Gewährung einer langfristigen Nutzungsperspektive als Proberaumzentrum am jeweiligen Standort, eine faire Mietpreis-gestaltung und die Einhaltung von Qualitätsstandards.

So konnten innerhalb der letzten vier Jahre durch eine Unterstützung des Anbieters Popkultur Köln e.V. mehr als 25 neue Bandproberäume in Köln geschaffen werden. Über den Popkultur Köln e.V. beläuft sich das Angebot an Bandproberäumen, die mit Hilfe städtischer Förderung ertüchtigt werden konnten auf ca. 90 Stück.

Allerdings hat ein vom Kulturamt geförderter Projektbericht zur „Qualitativen und quantitativen Bestandsermittlung und Evaluation der Proberaumsituation in Köln“ gezeigt, dass ein Mehrbedarf von bis zu 100 Proberäumen in Köln besteht.

Daher ist die Kulturverwaltung auch aktuell mit weiteren Anbietern zur Errichtung neuer Proberäume im Gespräch. Im Haushalt 2020/2021 sind zusätzliche Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro bereitgestellt, die zur Herrichtung von Atelier- und Proberäumen verwendet werden sollen.

Die Vergabe von Mietzuschüssen wie in der Eingabe vorgeschlagen, wird nicht verfolgt, da dies aufgrund der Vielzahl der Bands in Köln, der Dynamik der Szene und der Heterogenität des Anbietermarktes als nicht praktikabel und zielführend angesehen wird.

Eine Information zum Projektbericht zur Proberaumsituation in Köln findet sich unter:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/musikerinnen-und-musiker-brauchen-mehr-proberaeume>

Dort gibt es auch einen Link zum PDF-Dokument des Projektberichts.

Auf der vom Kulturamt geförderten Website www.koelnkontakter.de gibt es außerdem eine Übersicht über die verschiedenen Anbieter von Proberäumen in Köln.